

**...sie glauben,
wir hätten keine seele...**

w o r t e e i n e s a u s s c h a f f u n g s g e f a n g e n e n



V E R A N S T A L T U N G

**1 Jahr Illegalisierung und Kriminalisierung
von Geächteten...**

**Freitag 1. März 1996 19.30 Uhr
im Limmathaus**

Limmatstrasse 118, 8005 Zürich

Organisiert von augenauf & Konzeptgruppe Rote Fabrik.



★ERFAHRUNGEN AUS EINEM JAHR "AUGENAUF"

"Hinsehen statt wegsehen" ist weiterhin unerlässlich! Wir stellen Fragen, stellen in Frage. Wir versuchen, mit möglichst vielen direkt Betroffenen in Kontakt zu bleiben, besuchen Ausschaffungshäftlinge, sammeln Aussagen ihrer Behandlung, ob auf der Strasse oder in den Gefängnissen. Wir versuchen eine breite Öffentlichkeit über die Menschenrechtsverletzungen zu informieren, u.a. mit dem unregelmässig erscheinenden "augenauf"-Bulletin.

★SZENISCHE LESUNG

★REFERATE VON:

Erica Burgauer, Historikerin

Tradition der Abschottung der Schweiz von "Unerwünschten". Analogien und Unterschiede der Schweizerischen Flüchtlingspolitik der 30er, 40er Jahre und Heute.

Beat Leuthardt, Journalist

Von der Chipkarte bis zum Europol-Netz: In der Festung Europa stehen Flüchtlinge unter Dauer-Verdacht. Sie sind Testpersonen für die schleichende Überwachung des Alltags.

★DISKUSSION

Eintritt: Fr. 10.-

Seminar, 3. März 96 ab 10.00 Uhr
Quartierhaus Kreis 5, Sihlquai 115, 8005 Zürich

Wir wollen mit Basisgruppen oder Einzelpersonen die im Bereich der Zwangsmassnahmen tätig sind, Erfahrungen austauschen und sehen wo wir zusammen arbeiten können. Eine Anmeldung ist notwendig, damit wir Ihnen Arbeitsunterlagen zuschicken können. Anmeldung bei: AG Konzept, Postfach 1073, 8038 Zürich, Telefon 482 40 79